

## Kostenlos Bodenproben analysieren lassen

■ **Verl.** Die Stadtverwaltung Verl weist auf die kostenlose Bodenprobenaktion hin, bei der Verler Bürger eine Probe aus ihrem Garten im Rathaus der Stadt Verl, Zimmer 227, abgeben können. Nachdem die Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt die Bodenproben analysiert hat, werden die Ergebnisse (Nährstoffgehalte der Böden) in Verbindung mit einer Düngempfehlung voraussichtlich im Januar 2011 zugeschickt. Abgabeschluss für die Bodenproben ist Freitag, 12. November.

## Noch freie Plätze im Pilateskursus

■ **Verl.** Ein regelmäßiges Pilatestraining fördert sowohl eine gesunde Körperhaltung als auch die eigene Körperwahrnehmung. Das Droste-Haus hat noch freie Plätze in einem Kursus, der immer am Dienstagvormittag von 10 bis 11 Uhr stattfindet. Die Teilnehmer werden dabei unterstützt, ein positives Körpergefühl zu entwickeln und Energie für den Alltag zu tanken. Weitere Informationen gibt es im Droste-Haus unter Tel. (052 46) 29 73.

## Kostenlos Strauchschnitt abgeben

■ **Verl.** Die Strauchschnittannahme in Kaunitz ist am Freitag, 8. Oktober, von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Am ehemaligen Bornholter Klärwerk, Marienstraße, werden am Freitag von 15 bis 19 Uhr Gartenabfälle angenommen. Die Strauchschnittabgabe ist bis zur Menge eines Auto-Anhängers kostenlos. Laub und Rasenschnitt sind gebührenpflichtig. Voraussetzung ist allerdings das Vorzeigen eines gültigen Personalausweises.

## Spende für gleich drei Institutionen

St.-Hubertus-Schützen übergeben Schecks

■ **Verl-Kaunitz** (ebbe). „Warum sollen wir unsere Erlöse immer woanders hingeben?“, meint Willi Großbrummel von den Kaunitzer St.-Hubertus-Schützen.

In Abstimmung mit seinem Projektkollegen Bruno Fröhleke und dem Vorstand der Bruderschaft wurde beschlossen, aus dem 300-Euro-Erlös des erstmals durchgeführten Familienfestes drei Institutionen am Ort zu unterstützen.

Spendenschecks über jeweils 100 Euro erhielten am Dienstag Maria Laustroer für den katholischen Kindergarten „Arche Noah“, Birgit Horsthemke für den kommunalen Kindergarten „Kleine Strolche“ sowie Burkhard Menke für den Förderverein der Grundschule.

„Wir hatten eine sehr gute Resonanz bei unserem Fest, auch, obwohl es in der Ferienzeit stattgefunden hat“, erklärten Bruno Fröhleke und Willi Großbrummel. Spiel- und Geschicklichkeitsstationen, die die Jungschützen organisiert und betreut hatten, Kaffee und Kuchen von Thron-, Vorstands- und Schützengendamen, Grillfleisch und Kaltgetränke und erst recht ein kleiner Zirkus mit drei Meter langen

Schlangen, Skunks und Affchen waren die Publikumsrenner bei kleinen und großen Besuchern gewesen. „Für's erste Mal lief es richtig gut“, meinte Willi Großbrummel. „Um nächstes Jahr wieder in die Ferienzeit noch in die Schützenfestzeit zu fallen, haben wir bereits den 15. Mai fest gemacht.“

Die Vertreter der Spendempfehlungen zeigten sich dankbar und hoch erfreut. Die „Arche Noah“ möchte den Spendenbetrag in Trennregale investieren, um weitere Spielbereiche für Kinder zu schaffen, berichtete Maria Laustroer.

Bei den „Kleinen Strolchen“ werde die 100-Euro-Spende in die Anschaffung eines Außenspielgerätes für die Unter-Dreijährigen einfließen, erläuterte Birgit Horsthemke, derweil Burkhard Menke und seine Mitstreiter vom Schulförderverein erst einmal Vorschläge aus dem Lehrerkollegium abwarten. „Wir als Förderverein reagieren auf die Wünsche der Lehrer“, hält Menke es für möglich, dass Bücher für die Bibliothek angeschafft werden könnten oder der Spendenbetrag mit für die Anpflanzung im Schulgarten verwendet wird.



**Dreimal 100 Euro:** Festorganisator Bruno Fröhleke, Burkhard Menke vom Grundschulförderverein, Maria Laustroer vom Kindergarten „Arche Noah“, Organisator Willi Großbrummel und Birgit Horsthemke vom Kindergarten „Kleine Strolche“ (v. l.) mit den Spendenschecks.

FOTOS: HUBERTUS EBBESMEYER

## Ausflug zur Brauerei König

Anmelden für VHS-Fahrt am 28. Oktober

■ **Verl** (NW). Die König-Brauerei Duisburg ist das Ziel einer Tagesfahrt der Volkshochschule (VHS) am Donnerstag, 28. Oktober. Die König-Brauerei kann auf eine 150-jährige Geschichte zurückblicken.

Das 1858 gegründete Unternehmen ist eine der erfolgreichsten deutschen Brauereien. Während der rund dreistündigen Führung können die Teilnehmer sehen, wie High-Tech und klassische deutsche Braukunst

aufeinander treffen und wie nach Pilsener Brauart gebraut wird. Nach der Besichtigung ist ein kleiner Rundgang durch den Ruhrorter Hafen, dem historischen Hafentadtteil Duisburgs, geplant. Dann geht es in die Duisburger Innenstadt, wo die Teilnehmer dann bis zur Rückfahrt Zeit für eigene Unternehmungen haben. Wer mitfahren möchte, kann sich noch bis Donnerstag, 14. Oktober, unter Tel. (0 52 07) 9 17 40 anmelden.



**Umgeben von Fachwerk:** Die Rietberger Künstlerin Ulla Honerlage (Mitte) deutet auf ihr Porträt der Dichterin Dora Hohlfeld. In die Collage hat sie Textabschriften von Hohlfeld eingearbeitet. Die Vernissage im Verler Heimathaus begleiteten (v. l.) Rietbergs Stadtarchivar Manfred Beine, die Dichterin Norma Escobedo de Driever, Regina Bogdanow vom Heimatverein und die Kunsthistorikerin Irene Below. FOTOS: EBBESMEYER

## Dichterin mit Darstellungskraft

Ausstellung widmet sich dem Werk und der Person Dora Hohlfelds

VON HUBERTUS EBBESMEYER

■ **Verl.** Sie hatte die Gabe, mit intensiver bildnerischer Darstellungskraft westfälische Landschaften wie Heide, Seen, Wiesen, Wälder, flaches Land und Schlösser zu zeichnen. Die 1860 in Lippe geborene, in Rietberg aufgewachsene und später in Salzburg lebende Dora Hohlfeld tat dies nicht mit Pinsel und Farben, sondern mit Worten. Der wiederentdeckten bedeutenden Dichterin ist eine Ausstellung im Verler Heimathaus gewidmet.

Dies ist Ursula Honerlage und Stadtarchivar Manfred Beine aus Rietberg zu danken. Mehr zufällig ist Honerlage auf Dora Hohlfeld aufmerksam geworden. „Daraus wurde ein Selbstläufer, von dem ich regelrecht überrannt wurde“, verheimlicht sie ihre Faszination für die Dichterin und ihr Werk nicht. „Eine solch bedeutsame Entdeckung ist selten geworden“, betonte Manfred Beine zu dem „Kind der Region“, das, so Regina Bogdanow vom Heimatverein Verl, „etliche literarische

Denkmäler geschaffen“ habe. Sich der Dichterin und ihrem Oeuvre auf mannigfaltige Weise zu nähern, haben sich Ursula Honerlage und 16 Künstlerinnen (bemerkenswerter Weise ist kein männlicher Kunstschaffender vertreten) vorgenommen.

Das Spektrum reicht von Textilarbeiten (Annie Fischer), Fotografien (Karin Hattenkerl) und Paper-Art (Christel Schulte-

Hanhardt) über Keramiken (Adele Filbry) und Bildhauerei (Nicola Mazrek) bis hin zu vielfältigen Ausformungen von Malerei bei Marika Wierzgalla, Christin van Talis, Isabel Riello-Peter, Serpil Neuhaus, Sandra Garfias, Katrin Boidol und Ursula Honerlage. Ins Auge stechend sind ein in rot-schwarz gehaltenes Porträt von Dora Hohlfeld, Papier- und Farbcollagen,

eine Lindenholz-Gedenktafel, Naturfotografien mit Textauszügen, Pinselzeichnungen mit Moorlaube, Büsten sowie Öl- und Acrylmalerei; allesamt prägnant von der Kunsthistorikerin Irene Below.

Im Rahmen der Vernissage näherte sich Gisa Märgner Dora Hohlfeld in einer Tanz-Improvisation zu Chopins Es-Dur-Nocturne gestenreich und vor der Naturkulisse der Rietberger Fischeiche sowie von Gebirgszügen an. Norma Escobedo de Driever stellte mit „Blüte des Schreibens“ und „Liebestrauer-Liebesglück“ zwei ihrer vier zum 150. Geburtstag der Dichterin geschaffenen lyrischen Gedichte vor. Musikalisch bereicherte Friederike Sprang (Sopran) die Eröffnung mit „Heimweh II“ von Johannes Brahms und „Verlorene Heimat“ von Frieda Kern, begleitet von Ansgar Brokamp am Flügel.

Eine Videoinstallation von Maria Kübeck rundete die Vielfalt ab. Die Ausstellung ist bis zum 28. November mittwochs und freitags von 15 bis 17.30 Uhr zu sehen. [www.dora-hohlfeld.de](http://www.dora-hohlfeld.de)

## Heute Lesung im Heimathaus

■ Im Bemühen, Dora Hohlfelds Werk wieder bekannt zu machen, veranstaltet der Heimatverein heute um 19.30 Uhr eine Lesung aus Briefen, Erzählwerken und Gedichten im Heimathaus. Dazu erklingt Musik von F. Chopin, J. Brahms und D. Schostakowitsch. Die Einführung erfolgt durch Manfred Beine, Stadtarchivar in Rietberg. Es liest Christine Ruiz. Sie wird am Flügel begleitet von Tobias Schöbfler. (ebbe)



**Mit Gästen:** In einer Tanzimprovisation ging Gisa Märgner auf das in Rot und Schwarz gehaltene Porträt Dora Hohlfelds zu.

## Von Lego bis Eisenbahn

Spielzeugmarkt am Wochenende in der Ostwestfalahalle

■ **Verl-Kaunitz** (NW). Uralte Unikate, Gesammeltes aus den letzten Jahrzehnten, aber auch ganz aktuelle Spielzeuge: Beim Spielzeugmarkt am Sonntag, 10. Oktober, werden auf über 300

Tischmetern Spielzeuge unterschiedlichster Art verkauft. Auch tauschen und handeln ist erlaubt beim vorletzten Markt vor Weihnachten.

Interessierte, die am Sonntag,

10. Oktober, ein paar schöne Stunden mit Erinnerungen, mit Suchen und Finden von vielerlei Spielzeug verbringen möchten, kommen von 10 bis 16 Uhr in die Ostwestfalahalle. Der Ein-

tritt ist für Kinder bis 14 Jahre in Begleitung kostenlos, ebenso wie die Parkplätze direkt vor der Halle. Weitere Informationen gibt es bei „Jomo's“ unter Tel. (01 72) 9 54 46 62.

## Drei Stunden mit Paul Damjakob

Ehemaliger Würzburger Domorganist gibt im Heimathaus Einblick in sein Privat- und Musikleben

■ **Verl** (ebbe). Nach seinem Orgelkonzert in St. Anna hat sich Paul Damjakob (70), Würzburgs Domorganist a. D., im Goldenen Buch der Stadt Verl verewigt: „Heil Dir, Verl am Ölbachstrand, jüngste Stadt im Vaterland. In tiefer Dankbarkeit für alles, was mir in Verl gegeben wurde“ steht dort geschrieben. Kürzlich war er, der Kindheit und Jugend in Verl verlebte hat, im Heimathaus zu Gast.

Mehr als drei Stunden lang legte Damjakob vor gut 80 Besuchern sein Privat- und Musikleben dar. Dafür erhielt der Träger von Bundesverdienstkreuz und Päpstlichem Silvesterorden eine weitere Auszeichnung: „Sie sind der Referent, der hier mit Abstand den längsten Vortrag gehalten hat“, sagte Heimatvereinsvorstand Herbert Kleinhans schmunzelnd.

Die Flucht aus dem kriegsbesetzten niederländischen Geburtsort Heerlen, die Zeit in rheinischen Kinzweiler, die Ankunft



**Hobby:** Neben der Kirchenmusik und der Faszination für Modell- und echte Eisenbahnen begeistert Würzburgs Ex-Domorganist Paul Damjakob (l.) das Zeichnen. Herbert Kleinhans und weiteren 80 Besuchern im Heimathaus präsentierte er, auch diesen Kaltblüter, den er einst auf einer Hengstparade in Warendorf gesehen hatte. FOTO: EBBE

im Evakuierungszug über Hannover und Gütersloh in Verl und Avenwedde auf Dämmers Hof und den Höfen Sobbe und Schnathmann, wie er „mit dem

Schienenfahrzeug-Bazillus infiziert“ wurde, seine Erstkommunion: Allein die Familienhistorie samt „Lach- und Quengelfotos“ (Damjakob) und mit Pferd



Verl

**Kindertreff**, 8 bis 11 Jahre, 15.00 - 17.30, Pfarrzentrum St. Anna, Kühlmannweg 8.  
**Droste-Haus**, Tel. (0 52 46) 29 73; 9.30-12.00 und 14.30-19.30, Schillingsweg 11.

**Ev. Jugendarbeit Verl**, 17.00-19.00 Jugendtreff „the line“; 19.00-21.00 Trainee-Kurs, Evangelisches Gemeindehaus Verl, Paul-Gerhardt-Str. 6.

**Ev. Jugendarbeit Verl**, Kindergruppe „Wilde Hühner“, 15.00 - 17.00, Gemeinschaftshaus Hühnerstall, Schmiedestraß 168.

**Jugendtreff für Jugendliche ab 15 Jahren**, 16.45 - 19.45, Pfarrheim St. Marien, Fürst-Wenzel-Platz 1, Kaunitz.

**Lesung: Dora Hohlfeld geb. Tenge zum 150. Geburtstag**, 19.30, Heimathaus Verl, Sender Straße 8, Tel. 8 22 09.

**Mitarbeitertreff**, 19.00 - 21.00, Ev. Jugend, Paul-Gerhardt-Straße 6.

**Osteoporose-Gruppe**, Tel. (0 52 46) 24 73 oder 23 00, 16.00 - 17.00, Grundschule Bornholte Bahnhof.

**Programm**, 9.30 Alphabetisierungskurs, Krabbelgruppe, 15.00 Hausaufgaben-/Lesef., 17.00 Vorstandssitzung, Gemeinschaft Libelle e. V., Grillenstr. 12.

**Sprechstunde des Schiedsmannes**, 17.00 - 18.00, Standesamt Verl, Paderborner Straße 5.

**Teenie- und Jugendtreff**, 14.45-16.45 Tennis v. 12 bis 14 Jahre; 16.45-19.45 Jugendliche ab 15 Jahren, Pfarrheim Kaunitz, Kaunitz.

**Teenie-Treff für Teenies von 12 bis 14 Jahren**, 14.45 - 16.45, Pfarrheim St. Marien, Fürst-Wenzel-Platz 1, Kaunitz.

**Apotheken-Notdienst: Apotheke am Markt**, Ottenheide 1, Schloß Holte-Stukenbrock, Tel. (05207) 92 09 47.

**Fürst-Wenzel-Apotheke**, von 12.30 bis 14.30 und von 18.30 bis 20.00, Paderborner Str. 442, Kaunitz, Tel. 16 17.

**Vereinigte Gas- und Wasser-Versorgung GmbH**, VGW-Entstörungsdienst, Tel. (0 52 42) 9 23-2 80.

**Ambulante Hospizgruppe Verl**, 15.00 - 18.00, Stahlstr. 35.

**Sprechstunde der Hilfsgemeinschaft für abhängige Menschen e. V.** Sprechstunde ab 19.00; Gruppenstunde ab 20.00, Alte Wideischule, Wideiweg 107.

## Standesamt Verl

■ **Verl.** Eheschließungen im Zeitraum 1. bis 30. September. Björn Kranenberg und Melanie Schöppner, Schloßhofstraße 44a, Bielefeld; Elmar Antonius Bettendorf und Doris Valentina Erna Terhechte geb. Jostmann, Sankt-Anna-Straße 45, Verl; Dennis Michelwirth und Sabrina Müller, Johann-Strauß-Weg 3, Verl; Eduardo Valdés Agramonte und Gabriele Gievers, Osterwieher Straße 70, Verl; Nils Harald Stefan Stengel und Maria Ottemeier, Mühlenstraße 127, Verl; Stefan Fächte-meier und Katja Diekhans, Enzianweg 8, Verl; Jürgen Kretzschmar und Tanja Brummel, Bükkerweg 2a, Verl; Sebastian Voswinkel und Bettina Carola Rüßmann, Osterwieher Straße 196, Verl; André Schmalhorst und Anja Johannimloh, Henkenstraße 48, Verl; David Heide-mann und Julia Hartkämper, Winkelweg 20, Verl; Frank Thiesbrummel und Kerstin Lienenlücke, Westfalenweg 132a, Verl; Nabil Anni und Leyla Coskunoglu, Sandbrink 8, Gütersloh.